



Stadt
Viersen

VIERFALT.
Kultur in Viersen



SAVE THE LAST DANCE FOR ME

Tanz in der Kunst

10. Mai

—
1. Juni
2025

Städtische
Galerie
im Park
Viersen

Die Ausstellung wird eröffnet mit der Tanzperformance
Jungmann//Jungklaus von Jungmann & Riebesam
im Rahmen des Festivals tanz nrw

am **Freitag, 9. Mai 2025, 20:30 Uhr**, auf dem Platz vor der Galerie im Park.

Die Ausstellung ist an diesem Abend ab 19 Uhr geöffnet.

Zwei Körper treffen im Pas de deux „Jungmann//Jungklaus“ aufeinander: Der von Performer:in Thaddäus Maria Jungmann und der des Gabelstaplers. Flexibilität und Dehnbarkeit korrespondieren mit Hubhydraulik, Stabilität und Wendigkeit. Mit subtilem Humor und zärtlicher Provokation werden in dieser Produktion diskriminierende Arbeitserfahrungen verhandelt, die Jungmann als queere Person in einem Logistikzentrum erlebt hat. Im Zentrum steht dabei die Verbindung zwischen Mensch und Maschine.



Anlässlich des Festivals tanz nrw 25 macht die Galerie im Park einmal wieder die Verbindung und wechselseitige Inspiration von Tanz und bildender Kunst zum Thema.

Diesmal steht der Totentanz im Mittelpunkt.

Das jahrhundertealte Thema wird u.a. beleuchtet durch historische Graphiken. Das älteste Blatt der Viersener Sammlung mit den tanzenden Skeletten des Holzschneiders Michael Wolgemut aus dem Jahr 1493 eröffnet den Reigen. Radierungen von Matthäus Merian dem Älteren und Wenceslaus Hollar aus dem 17. Jahrhundert stehen neben Johann Elias Ridingers Schabkunstblatt aus dem 18. Jahrhundert und Thomas Rowlandsons handkolorierten Blättern von 1814.

Einen Einblick in die Vielfalt des Themas auch in der zeitgenössischen Kunst geben die Installation „Seele und Stahl“ von Anna Link, Daniel Kress und Wolfgang Oude Hengel oder Martin Lerschs Totentanz-Malerei in Kombination mit Gesine Lersch-van der Grintens Schriftbildern. Videokunst ist mit Kai Welf Hoyme ebenso vertreten wie Fotografien aus aktuellen Choreographien, aufgenommen von der namhaften Tanzfotografin Ursula Kaufmann.

Der Bochumer Künstler Peter Beckmann spannt den Bogen von gemalten Totentänzen auf Schallplatten bis hin zur Gegenwart mit dem Graphikzyklus „Der Totentanz der Ukraine“.



STÄDTISCHE GALERIE IM PARK VIERSEN

Rathauspark 1
41747 Viersen

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr, Sa 15–18 Uhr,
Do 15–20 Uhr,
So & Fei 11–18 Uhr

Eintritt frei

Telefon 02162 101-160
galerie@viersen.de
www.viersen.de
www.vierfalt-viersen.de

TERMINE

Dienstag, 20.05.2025, 13–13:30 Uhr

Kunst-Imbiss

Kurzführung in der Mittagszeit
Entgelt 2,00 €

Donnerstag, 22.05.2025, 15:30 Uhr

Kunstklatsch

Ausstellungsrundgang mit anschließendem
Austausch bei Kaffee und Kuchen
Entgelt 5,00 € inkl. Kaffee und Kuchen



Nähere Informationen
zum Festival tanz nrw
25 unter [www.vierfalt-
viersen.de](http://www.vierfalt-
viersen.de) oder [www.
tanz-nrw-aktuell.de](http://www.
tanz-nrw-aktuell.de).



Ausstellung in Kooperation mit der
Grafiksammlung „Mensch und Tod“,
Institut für Geschichte, Theorie und
Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf.

BILDNACHWEISE: Vorderseite: Ursula Kaufmann: MONUMENT 0 / Eszter Salamon. 2014. PACT Zollverein
Innen links: Jungmann & Riebesam: JUNGSMANN//JUNGKLAUS. Foto Lars Ksienzyk
Innen rechts: Martin Lersch: Skelett und Politikerin. 2007